

# DEMOGRAF

Aktuelles und Wissenswertes zum Thema Demografie in Sachsen-Anhalt



## Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die erste Ausgabe des Newsletters DEMOGRAF in den Händen. Ab sofort informieren wir Sie jedes Quartal über Neues, Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema Demografie – aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus.

Zum Auftakt erklärt Landesentwicklungsminister Thomas Webel, wie wir gemeinsam den demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt erfolgreich gestalten können.

Weitere Themen sind das Engagement des Demografie-Beirates, der Startschuss der Demografie-Allianz im September, das Jugendseminar im Herbst im Rahmen des INTERREG-Projektes YURA, die demografischen Entwicklungen in Sachsen-Anhalt im europäischen Vergleich und vieles mehr.

Mit unseren aktuellen Veranstaltungstipps verpassen Sie kein wichtiges Event.

Gern können Sie uns auch unter [demografie@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:demografie@mlv.sachsen-anhalt.de) erreichen und uns Ihre Anregungen und Hinweise schicken.

Ihre Stabsstelle  
Demografische Entwicklung und  
Prognosen



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Landesentwicklung und Verkehr

## Die Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt Konstituierende Sitzung fand im September 2011 statt

Auf Initiative des Demografie-Beirates ist am 21. September 2011 im Beisein von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff eine „Demografie-Allianz“ für Sachsen-Anhalt gegründet worden. Über 60 Partner wollen die vielfältigen ehrenamtlichen und kommunalen Initiativen und Aktivitäten zur Gestaltung des demografischen Wandels öffentlich sichtbar machen und neue Ideen entwickeln. Vor allem die berufliche und private Perspektive junger Menschen in Sachsen-Anhalt liegt der Allianz besonders am Herzen, denn sie sind unsere Zukunft und machen unser Land erst lebens- und liebenswert. Nicht nur die Jugend auch das Alter und die Potenziale des Alters rücken in den Fokus der Gesellschaft und erfordern Unterstützung und Aufmerksamkeit. Die Solidarität der Generationen, die Akzeptanz und gemeinsame Aktivitäten werden auch im Europäischen Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität

zwischen den Generationen 2012 ein Schwerpunkt der Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt sein. Mit der Gründung der Allianz besteht die Chance, die vielfältigen Initiativen und Aktivitäten auf dem Gebiet des demografischen Wandels in Sachsen-Anhalt zu bündeln und zahlreiche Akteure für die Umsetzung des Handlungskonzeptes der Landesregierung für eine nachhaltige Bevölkerungspolitik zu gewinnen.

[www.demografie.sachsen-anhalt.de](http://www.demografie.sachsen-anhalt.de)



## Inhalt

Demografie-Beirat ist wichtiger Impulsgeber .....	Seite 2
1.500 Fach- und Führungskräfte besuchten „hierbleiben!“ .....	Seite 2
Wir gestalten den demografischen Wandel .....	Seite 3
Meine Region, meine Zukunft .....	Seite 4
Für mehr Lebensqualität in ländlichen Regionen .....	Seite 5
Nachgefragt und Nachgezählt .....	Seite 6
Sachsen-Anhalt im europäischen Vergleich .....	Seite 7
Veranstaltungen und Ausblick .....	Seite 8
Impressum .....	Seite 8

## Demografie-Beirat ist wichtiger Impulsgeber Aufgaben, Funktionen und Ziele

Sachsen-Anhalt ist eines der Bundesländer in Deutschland, das von den demografischen Veränderungen der letzten zwei Jahrzehnte besonders betroffen ist.

Arbeitsbedingte Abwanderungen von vor allem jungen gut ausgebildeten Personen und die daraus resultierende Alterung der Bevölkerung haben in den ländlichen Regionen zu Problemen in der Aufrechterhaltung von Infrastrukturen und Einschränkungen in der Lebensqualität geführt.

Die Beibehaltung der Lebensqualität in den ländlichen Räumen und die damit im Zusammenhang stehende Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse ist erklärtes politisches Ziel der Landesregierung.

Der im März 2010 vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr gegründete Demografie-Beirat mit 21 Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Vereinen soll als beratendes Gremium für alle demografischen Themenstellungen



Vorstand des Demografie-Beirates v. l. n. r. Dieter Klein, Carmen Niebergall, Kerstin Mogdans und Jost Riecke

dem Land Sachsen-Anhalt zur Seite stehen. Die Mitglieder sind für drei Jahre berufen und arbeiten ehrenamtlich. Gerade bei Fragen der Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge in den ländlichen Regionen ist die Unterstützung des Beirates von strategischer Bedeutung.

Im Mittelpunkt der Arbeit des Beirates stehen Themen wie die Förderung von Familien, die Haltefaktoren für junge Leute im ländlichen Raum, die Potenziale der Älteren und eine offensive Kommunikationsstrategie zur besseren Annahme des Themas Demografie in Sachsen-Anhalt.

[www.demografie.sachsen-anhalt.de](http://www.demografie.sachsen-anhalt.de)

### KONTAKTDATEN

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt  
Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen  
Turmschanzenstr. 30  
39114 Magdeburg

Ihre Ansprechpartner  
Wilfried Köhler  
Tel.: 0391/567-3500  
wilfried.koehler@mvl.sachsen-anhalt.de

Katrin Diegelmann  
Tel.: 0391/567-7545  
katrin.diegelmann@mvl.sachsen-anhalt.de

## 1.500 Fach- und Führungskräfte besuchten „hierbleiben!“ Stabsstelle Demografie unterstützte Magdeburgs erstes Job- und Recruitingevent

Nach einem Jahr Planung und Vorbereitung fand am 18. November 2011 im KONGRESS & KULTURWERK-fichte Magdeburgs erstes Job- und Recruitingevent „hierbleiben!“ statt.

Die Veranstaltung aus der Wirtschaft für die Wirtschaft machte sich zur Aufgabe, den Dialog zwischen regionalen Unternehmen und Fach- und Führungskräften zu fördern und ganz konkret Stellen anzubieten, die eine der Grundvoraussetzungen zum Hierbleiben sind. Mehr als 1.500 Besucher nutzten die Veranstaltung und die dialogorientierten Angebote.

Die Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen des Landes Sachsen-Anhalt unterstützte die Initiative durch die Kommunikation auf dem Demografie-Portal und bereicherte das Bühnenprogramm durch einen spannenden Talk zum Thema



Zu den dialogorientierten Angeboten zählten auch die erfolgreichen Speed-Datings zwischen Unternehmen und Teilnehmern.

Demografie und Wirtschaft zwischen Stabsstellenleiter Wilfried Köhler und Marcel Lejeune, Geschäftsführer der Schuberth GmbH.

„hierbleiben!“ ist eine Veranstaltung der freshpepper eventplanung. Das nächste Event findet im Herbst 2012 statt.

[www.hierbleiben-magdeburg.de](http://www.hierbleiben-magdeburg.de)

### KONTAKTDATEN

freshpepper eventplanung  
Olvenstedter Str. 39  
39108 Magdeburg

Ihr Ansprechpartner  
Martin Hummelt  
Tel.: 0391/5054-9870

info@freshpepper.de  
www.freshpepper.de

## Wir gestalten den demografischen Wandel

Minister Thomas Webel über aktuelle Entwicklungen in Sachsen-Anhalt



Thomas Webel  
Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

Die demografischen Veränderungen in den vergangenen zwei Jahrzehnten stellen Sachsen-Anhalt vor große Herausforderungen. Sie öffnen aber auch Chancen für Veränderungen. Gemeinsam mit Ihnen, den Akteuren vor Ort, haben wir gezeigt, dass wir Sachsen-Anhalt zu einer lebens- und lebenswerten Region entwickeln können, in der auch folgende Generationen gern leben.

Das Handlungskonzept für eine nachhaltige Bevölkerungspolitik in Sachsen-Anhalt und die regelmäßige Fortschreibung der Bevölkerungsprognose werden auch weiterhin die Grundlage für die Demografie-Politik der Landesregierung bilden.

Gemeinsame Regionalkonferenzen mit den Fachressorts der Landesregierung im Jahr 2010, die Gründung des Demografie-Beirates, die Initiierung eines Förderprogramms Demografie und Regionalentwicklung zur Unterstützung der regionalen Akteure, die Einrichtung des Demografie-Portals

[www.demografie.sachsen-anhalt.de](http://www.demografie.sachsen-anhalt.de) und die Gründung der Demografie-Allianz im Herbst 2011 sind wesentliche Meilensteine bei der Gestaltung des Wandels. Nicht zuletzt hat die erfolgreiche Initiierung einer Projektwoche mit Jugendlichen aus fünf europäischen Ländern im November 2011 in Magdeburg bewiesen, dass es möglich ist, junge Menschen für die Mitgestaltung unserer Gesellschaft zu begeistern.

Ich bin mir sicher, dass die weitere Entwicklung Sachsens-Anhalts nicht von der Einwohnerzahl abhängt. Unser Land hat alle Chancen, an seine lange und traditionsreiche Geschichte anzuknüpfen und sich auch unter den veränderten demografischen Bedingungen erfolgreich weiterzuentwickeln.

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt möchte Sie mit dem Newsletter DEMOGRAF regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen informieren und die Mitarbeit

möglichst vieler Akteure erreichen. Wenn Sie sich mit Beiträgen an DEMOGRAF beteiligen möchten, wenden Sie sich gern an die Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen in meinem Hause.

Ich würde mich freuen, wenn wir den Newsletter gemeinsam zu einem wirkungsvollen Medium für den Erfahrungsaustausch über demografische Themen ausbauen. Ihre persönlichen Anregungen, konstruktiven Hinweise und kreativen Ideen tragen wesentlich dazu bei, neue Lösungen zu entwickeln.

Vielen Dank!

Ihr

Thomas Webel  
Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

[www.mlv.sachsen-anhalt.de](http://www.mlv.sachsen-anhalt.de)

## Meine Region, meine Zukunft

Deklaration des nationalen Jugendseminars YURA an Landtagspräsidenten übergeben



20 Jugendliche, fünf Tage, vier Workshops, ein Ziel: Junge Erwachsene aus sechs Nationen haben unter dem Motto „Meine Region, meine Zukunft“ während eines fünftägigen Seminars in Magdeburg Konzepte entwickelt, wie Regionen für junge Menschen attraktiv bleiben können. Ihre Forderungen haben die Jugendlichen in einer Deklaration festgehalten und diese am 10. November 2011 an den Landtagspräsidenten von Sachsen-Anhalt, Detlef Gürth, übergeben.



Ziel des Projektes YURA ist es, durch die Entwicklung und Umsetzung regionaler Jugendstrategien den Auswirkungen des demografischen und sozialen Wandels in Gebieten mit Abwanderungsproblemen entgegenzuwirken.

In ihrer Deklaration machen sich die Jugendlichen für die Unterstützung von jungen, qualifizierten Arbeitskräften in der Region stark. Sie fordern mehr Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, kostenfreien Nahverkehr und Internetzugang sowie bezahlte Praktika in Unternehmen. Deutlich wurde vor allem das Anliegen, junge Menschen nicht länger als Problem, sondern als Chance für die Zukunft einer Region wahrzunehmen. Bildung muss dabei vom ersten

Lebensjahr an bis zum Berufsabschluss anspruchsvoll und kostenlos sein.

Zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Bildung haben die Jugendlichen ihre Forderungen diskutiert. Ein Ergebnis der Diskussion war, dass dem demografischen Wandel und dem daraus resultierenden Fachkräftemangel in jedem Land aktiv begegnet werden muss. Die Forderungen der Jugendlichen sind eine ehrliche und fundierte Basis

für zukünftige Handlungsansätze. Landtagspräsident Detlef Gürth hat zugesichert, die Deklaration sowohl an den Landtag als auch an die Fachausschüsse weiterzuleiten.

Das Jugendseminar fand im Rahmen des INTERREG-Projektes YURA (Jugendstrategien in Regionen mit Abwanderungsproblemen) vom 7. bis zum 11. November 2011 in Magdeburg statt. Das Projekt YURA wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung EFRE gefördert.

Noch bis Februar 2013 finden in den teilnehmenden Ländern Italien, Ungarn, Tschechien, Polen, Österreich sowie Deutschland Seminare und Aktionen statt, um junge Menschen in der Region zu halten.

Die insgesamt zwölf Forderungen der Jugendlichen können online nachgelesen werden unter

[www.yura-project.eu](http://www.yura-project.eu).

### KONTAKTDATEN

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt  
Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen  
Turmschanzenstr. 30  
39114 Magdeburg

Ihr Ansprechpartner  
Andreas Schweitzer  
Tel.: 0391/567-7493  
[andreas.schweitzer@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:andreas.schweitzer@mlv.sachsen-anhalt.de)



## Geförderte Projekte

Verbesserte Infarktversorgung durch Telematik unterstützte Organisationsstrukturen im Hinblick auf die demografische Entwicklung (VITO-DE)

Noch immer ist der Herzinfarkt die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Im Projekt VITO-DE haben sich unter der Leitung der Kardiologie des Universitätsklinikums Magdeburg Chefarzte und Notärzte der nördlichen Region Sachsen-Anhalts zusammengefunden, um die Herzinfarktsterblichkeit durch den Einsatz innovativer telemedizinischer Infrastrukturen zu verringern.

Zusammen mit dem Institut für Automation und Kommunikation (ifak) und dem Lehrstuhl für Medizinische Telematik der Otto-von-Guericke-Universität erarbeitet das Projektteam technische Lösungsvorschläge sowie Strategie- und Handlungskonzepte, um eine optimale Kommunikation zwischen Rettungswagen und Klinik zu ermöglichen.

Die Ministerien für Landesentwicklung und Verkehr sowie für Arbeit und Soziales bekräftigen die Notwendigkeit des Projekts und unterstützen den Aufbau eines landesweiten Netzwerks.

Neugestaltung von Fahrplanaushängen als zukunftsorientierte Maßnahme im Rahmen des ÖPNV

Bevölkerungsrückgang und zunehmende Alterung der Bevölkerung machen es auch im Bereich des ÖPNV erforderlich, zur Sicherung der Mobilität Angebote zu entwickeln, die stärker auf den spezifischen Bedarf von Jung und Alt ausgerichtet sind.

Der Altmarkkreis Salzwedel hat in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Verkehrsunternehmen Maßnahmen entwickelt, um ein nachfrageorientiertes Angebot zu gewährleisten. Dazu zählt unter anderem die Verbesserung der Schriftgröße und Verständlichkeit von Fahrplänen, um somit insbesondere den Bedürfnissen älterer Menschen gerecht werden zu können. Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr unterstützt dieses Projekt als Modellprojekt im Rahmen des Programms zur Gestaltung des demografischen Wandels.

## Mehr Lebensqualität in ländlichen Regionen Neues Förderprogramm unterstützt gesellschaftliches und bürgerliches Engagement

Wie können wir Sachsen-Anhalt zu einem attraktiven Land weiterentwickeln? Wie können wir das gesellschaftliche oder bürgerschaftliche Engagement stärken? Wie können Kreativität und Tatendrang vor allem in ländlichen Regionen unterstützt werden? Patentrezepte gibt es nicht, aber mit der Initiierung eines speziellen Förderprogramms, das erstmals im Jahr 2010 durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr in Sachsen-Anhalt aufgelegt wurde, sollen die regionalen Akteure vor Ort bei der Umsetzung ihrer guten Ideen unterstützt werden. Denn nur vor Ort können Lösungsvorschläge entwickelt werden, die zur Aufrechterhaltung und Erhöhung der Lebensqualität beitragen.

Die Förderung verfolgt das Ziel, den demografischen Wandel im Land erfolgreich zu gestalten, eine nachhaltige Daseinsvorsorge zu gewährleisten und die Lebensqualität in bevölkerungs- und strukturschwachen Räumen des Landes trotz Schrumpfung und Alterung langfristig zu sichern. Das Förderprogramm soll als Hilfe zur Selbsthilfe unterstützend wirken und als „Anschubfinanzierung“ für Maßnahmen und Projekte im Bereich des demografischen Wandels und der Regionalentwicklung dienen. Gefördert wird die Erstellung von regionalen und lokalen Anpassungs- und Gegenstrategien sowie die Planung von Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels als auch deren Umsetzung.

Bisher konnten 54 Projekte unterstützt werden. Zwei stellen wir Ihnen auf dieser Seite genauer vor: das Projekt VITO-DE für eine verbesserte Kommunikation zwischen

Rettungswagen und Klinik sowie ein Projekt zur Neugestaltung von Fahrplanaushängen des ÖPNV. Bis zum 31. März eines jeden Jahres können Anträge auf Förderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Zurzeit werden die Antragsformulare von der Investitionsbank überarbeitet und stehen voraussichtlich ab dem 1. Februar 2012 zur Verfügung.

Hinweis:

Ab dem 1. Januar 2012 tritt eine geänderte Förderrichtlinie in Kraft. Dann wird nur noch der Förderschwerpunkt „Demografie“ Gegenstand der Förderung sein. Für den Förderschwerpunkt „Regionalentwicklung“ wird im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr eine eigene Förderrichtlinie erstellt.

Die Richtlinie und die erforderlichen Antragsformulare finden Sie unter

[www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de).

### KONTAKTDATEN

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt  
Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen  
Turmschanzenstr. 30  
39114 Magdeburg

Ihre Ansprechpartnerinnen  
Katrin Diegelmann  
Tel.: 0391/567-7545  
[katrin.diegelmann@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:katrin.diegelmann@mlv.sachsen-anhalt.de)

Carmen Ganz  
Tel.: 0391/567-7481  
[carmen.ganz@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:carmen.ganz@mlv.sachsen-anhalt.de)



Lebensqualität für Jung und Alt im ländlichen Raum erhalten

## Nachgefragt: Wo spüren Sie den demografischen Wandel?

Umfrage in Sachsen-Anhalt

„Mehr Alte, weniger Junge, Deutschland schrumpft und wird immer älter. Das ist das Erste, was mir zum demografischen Wandel einfällt. Wirklich spüren kann ich den demografischen Wandel nicht. In meinem persönlichen Umfeld beobachte ich eher eine andere Tendenz: Zunehmend mehr Freunde ziehen ganz bewusst zurück nach Magdeburg bzw. Sachsen-Anhalt, um in ihrer Heimat zu leben, zu arbeiten und eine Familie zu gründen. Das freut mich sehr.“



Ariane Mewes [27]  
Studentin aus Magdeburg

„Ich spüre den demografischen Wandel bei der Suche nach Auszubildenden für mein eigenes Unternehmen. Selbst in meinem Sportverein MSV Börde ist es schwierig, die Mitgliederzahlen zu halten und den Nachwuchs zu stärken. Ich würde mir wünschen, dass Schülerinnen und Schüler für das Thema Demografie und Perspektiven des Landes Sachsen-Anhalts sensibilisiert werden.“



Dirk Weber [35]  
WSLP Wirtschaftsberatung in Magdeburg

„Ich habe mich vor sieben Jahren bewusst für eine Selbstständigkeit in Sachsen-Anhalt entschieden, weil ich hier so viele Potenziale sah. Auch spannende Auslandsjahre konnten mich nicht davon abbringen. Ich kenne aber auch viele, die sich dieser Herausforderung nicht stellen wollen und können. Die Prioritäten setzt jeder anders. Letztlich sollte aber jedes Lebensmodell unabhängig vom Ort umsetzbar sein. Vielleicht werden die Möglichkeiten nur nicht deutlich genug kommuniziert.“



Ulrike Wölke [32]  
DESIGNBÜRO media partis in Biederitz

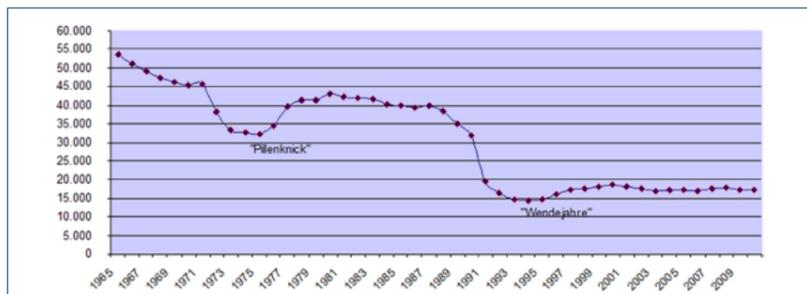
## Nachgezählt

„Der Pillenknick“

In vielen Industrienationen sind mit der Einführung der Antibabypille Ende der 1960er Jahre die Geburtenzahlen rapide gesunken. So auch in Sachsen-Anhalt. Von ca. 58.000 Geburten im Jahre 1955 sind die Geburten auf 32.200 bis 1975 gefallen. Der kostenfreie Zugang zur Antibabypille und die Legalisierung des Schwangerschaftsabbruches sind die Hauptursachen für diese Entwicklung gewesen. In der Grafik sieht man diesen so genannten „Pillenknick“ sehr deutlich. Dieser ist unter anderem auch deswegen so markant, weil es in den Jahren zuvor von etwa 1955 bis 1965 eine Baby-Boomer-Phase mit deutlich erhöhten Geburtenzahlen gab.

1990 und der damit verbundenen Umbruchsituation haben sich abermals die Geburtenzahlen fast halbiert. Waren es zwischen 1992 und 1995 ca. 14.000 Kinder pro Jahr, sind es heute

wieder über 17.000 Kinder pro Jahr, die geboren werden. Nachstehend die Geburtenzahlen Sachsen-Anhalts von 1965 bis 2010 in grafischer Darstellung.



Geburten in Sachsen-Anhalt  
Quelle: Statistisches Landesamt, eigene Berechnungen des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt

Mit der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahre

## Sachsen-Anhalt im europäischen Vergleich

Die demografische Entwicklung bis 2025

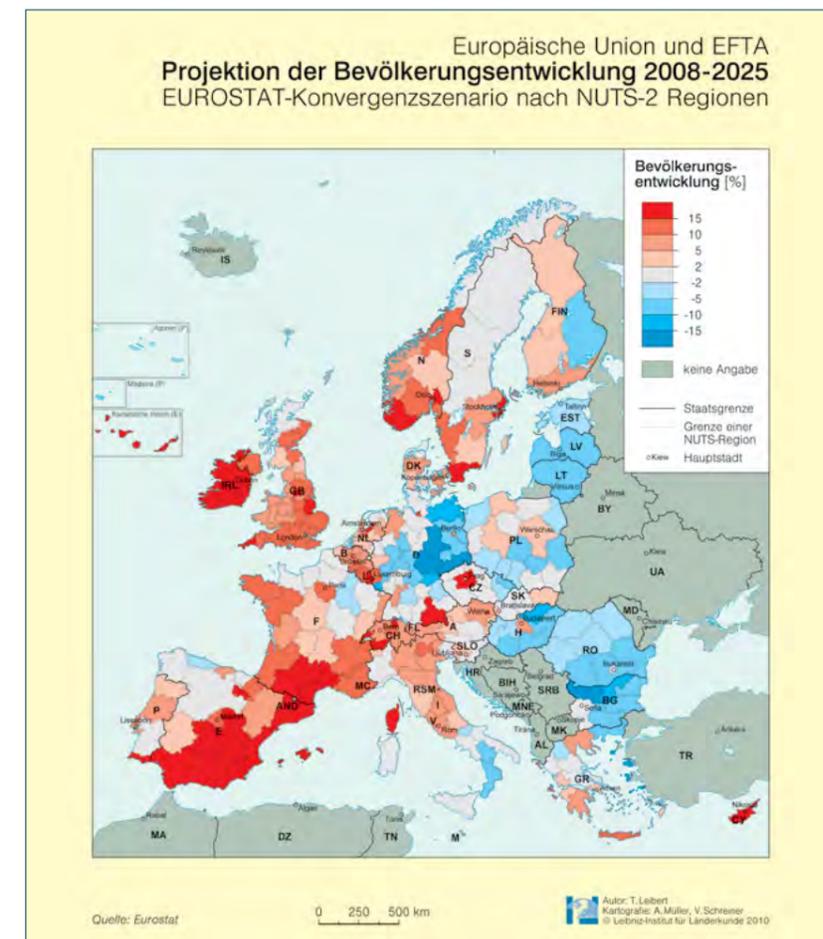
Die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose für Sachsen-Anhalt kündigt einen Rückgang der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt bis zum Jahr 2025 um ca. 18 Prozent bzw. 442.000 Personen an. Ist diese Entwicklung in Europa einzigartig? Oder gibt es andere Regionen mit ähnlicher Entwicklung? Ein Blick in die Zukunft ist immer mit großen Unsicherheiten verbunden. Auch wenn die zukünftige Einwohnerzahl einer Region in hohem Maße durch Entwicklungen in der Vergangenheit beeinflusst wird, ist aber ein Trend in der Entwicklung erkennbar.

Das Institut für Länderkunde in Leipzig (IfL) hat im Auftrag des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr die 5. Regionalisierte Bevölkerungsprognose Sachsen-Anhalts mit der Entwicklung anderer Regionen auf der Grundlage der EUROSTAT-Prognose verglichen. Im Trend lässt sich feststellen, dass

nahezu alle europäischen Staaten in Zukunft betroffen sein werden. Im direkten regionalen Vergleich nimmt Sachsen-Anhalt bei 282 NUTS-2-Regionen bei der Bevölkerungsentwicklung 2000 bis 2008 den drittschlechtesten Wert (-8,9 Prozent) ein. Insbesondere ostdeutsche Regionen sind von einem Rückgang des Anteils der jüngeren Bevölkerung betroffen. Verstärkend wirkt hier die überproportionale Abwanderung junger Frauen und damit Verringerung der potenziellen Zahl an Müttern. Dies führt in einigen ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts zu der Situation, dass auf 100 Männer im Alter zwischen 20 und 29 Jahren nur 75 bis 85 Frauen kommen.

Bei den Wanderungen zeichnet sich Sachsen-Anhalt im europäischen Vergleich durch starke Abwanderungsverluste aus und teilt sich die hinteren

Plätze mit Regionen aus Bulgarien und Polen. Durch den Rückgang des Erwerbspersonenpotenzials in den betroffenen Regionen kann es zu einer ökonomischen Abwärts Spirale aus Wachstumsschwäche, Arbeitsplatzabbau und Nachfragerückgang kommen. Dadurch wird die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der betroffenen Regionen geschwächt und es kann wiederum zu einer verstärkten Abwanderung junger, hochqualifizierter Menschen führen. Bei der prognostizierten Entwicklung bis zum Jahr 2025 führen nach Berechnungen von EUROSTAT und des IfL insbesondere deutsche Regionen das Ranking mit dem stärksten Bevölkerungsrückgang an. Mit Ausnahme von Berlin (+5 Prozent) und Leipzig (Rückgang von „nur“ -6 Prozent) trifft dies auf ganz Ostdeutschland zu. Bei zutreffender Prognose würde Sachsen-Anhalt bis 2025 von allen ostdeutschen NUTS-2-Regionen die stärksten Bevölkerungsverluste hinnehmen müssen. Beim Blick auf die Verteilung der Altersgruppen ergibt sich ein ähnliches Bild wie zuvor bei der bereits stattgefundenen Entwicklung: Die Altersgruppe der unter 20-Jährigen schrumpft dramatisch (-26 Prozent), die Gruppe der über 65-Jährigen legt im zweistelligen Bereich (+13 Prozent) zu. Da bereits zwischen 2000 und 2008 die Zahl der unter 20-Jährigen in Sachsen-Anhalt um rund 30 Prozent zurückgegangen ist, verkleinert sich die Zahl der potenziellen Mütter zusehends. Somit wird die Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter bis 2025 um ca. 40 Prozent zurückgehen.



<sup>1</sup> Räumliche Bezugseinheit der amtlichen Statistik in den Mitgliedsstaaten der EU. Für Deutschland gilt: NUTS-1 bezeichnet die 16 Länder; NUTS-2 Regierungsbezirke sowie Flächenländer (LSA); NUTS-3 bildet die Kreisebene.

## KONTAKTDATEN

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt  
Stabsstelle Demografische Entwicklung und Prognosen  
Turmschanzenstr. 30  
39114 Magdeburg

Ihr Ansprechpartner  
Andreas Schweitzer  
Tel.: 0391/567-7493  
andreas.schweitzer@mlv.sachsen-anhalt.de

## Wichtige Veranstaltungen

Ausblick in 2012



„Neue Bilder vom Alter(n)“ – Ausdruckskraft des Alters – Körper  
Paula Holtz, 100 Jahre, 2009 (Ausschnitt)

### FOTOAUSSTELLUNG „Neue Bilder vom Alter(n)“

**Termin:**

7. Dezember 2011 bis 20. Januar 2012  
Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr  
Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr

**Ort:**

Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt des MDR,  
Magdeburg

**Weitere Infos:**

[www.altern-in-deutschland.de](http://www.altern-in-deutschland.de)

### GEHEN? BLEIBEN? ETWAS BEWEGEN!

#### Perspektiven für Frauen im ländlichen Raum

Regionalkonferenz im Rahmen des EU-Forschungsprojekts SEMIGRA zur selektiven Abwanderung junger Frauen aus ländlichen Räumen

**Termin:**

Mittwoch, 25. Januar 2012  
12:30 bis 17:45 Uhr

**Ort:**

Europäische Bibliothek für Homöopathie, Köthen

**Weitere Infos:**

[www.mlv.sachsen-anhalt.de](http://www.mlv.sachsen-anhalt.de)

### ZUKUNFTSFORUM LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Unser Programmtipp:  
Demografischer Wandel braucht die Aktivierung zusätzlicher Potenziale

**Termin:**

Mittwoch und Donnerstag, 25. und 26. Januar 2012

**Ort:**

International Congress Center (ICC) Berlin

**Weitere Infos:**

[www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de)

## Nachlese

### Vernissage Fotoausstellung „Neue Bilder vom Alter(n)“

Am 6. Dezember fand im MDR Landesfunkhaus die Vernissage „Neue Bilder vom Alter(n)“ statt. Über 150 Gäste besuchten die Ausstellung. Gezeigt werden etwa 80 Bilder, die professionelle Fotografinnen und Fotografen sowie Amateure im Alter von sechzehn bis über achtzig Jahre eingesandt haben.

Die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina in Halle hatte aufgerufen, neue Bilder mit gesellschaftlichen und persönlichen Vorstellungen

vom Alter(n) einzureichen und sich auch mit wissenschaftlichen Befunden und Empfehlungen auseinanderzusetzen, die die Akademiengruppe „Altern in Deutschland“ unter dem Titel „Gewonnene Jahre“ veröffentlicht hatte.

Die Ausstellung kann noch bis zum 20. Januar 2012 besucht werden (siehe Veranstaltungstipps oben).

[www.altern-in-deutschland.de](http://www.altern-in-deutschland.de)

## Der nächste Newsletter

Sie erhalten die erste Ausgabe des Newsletters DEMOGRAF, weil Sie Mitglied der Demografie-Allianz sind, dem Demografie-Beirat angehören oder einen anderen Schnittpunkt mit dem Thema Demografie haben. Bitte melden Sie sich bei uns via E-Mail an [demografie@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:demografie@mlv.sachsen-anhalt.de), wenn Sie den Newsletter zukünftig **nicht** erhalten möchten.

[www.demografie.sachsen-anhalt.de](http://www.demografie.sachsen-anhalt.de)

## Impressum

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr  
des Landes Sachsen-Anhalt  
Stabsstelle Demografische Entwicklung  
und Prognosen  
Turmschanzenstr. 30  
39114 Magdeburg

Ihre Ansprechpartnerin

Ines Heidler

Tel.: 0391/567-3513

[ines.heidler@mlv.sachsen-anhalt.de](mailto:ines.heidler@mlv.sachsen-anhalt.de)

Mediadaten

Ausgabe 1 Quartal IV 2011

8 Seiten

Auflage 250